



# *Das Gorilla Experiment – oder wie etablierst Du eine gesunde Unternehmenskultur*

Hanau, 03. November 2016 15.00 Uhr  
Udo Schüring, CC-CLUB



Hanau,  
03.11.2016

Udo Schüring  
CC-CLUB



## *Vorab-Information zum Experiment*

*Der Tagesablauf eines Gorillas sieht folgender  
Maßen aus:*

*Ein Gorilla wendet ca. 6 Std. am Tag dafür auf,  
Nahrung für seine Sippe zusammenzutragen*

*Ca. 1 Stunde geht für die Fellpflege drauf  
und 7 Stunden verbringt der Gorilla mit Chillen,  
gemeinsamen Sippenaktivitäten und/oder aktivem  
Spielen.*

*Ein Gorilla schläft im Schnitt ca. 10 Std. täglich.*





## *Experiment*

*Der Gorilla wird für 1 Woche aus seinem gewohnten Umfeld gerissen*

*Das Forschungsteam setzt den Gorilla über einen Zeitraum von 10 Stunden immer wieder unter Stress und reicht ihm stark zuckerhaltige Nahrung*

*9 von 10 Stunden wird der Gorilla gezwungen, in einer bestimmten Sitzhaltung zu verweilen*

*Nach max. 7 Stunden Schlaf weckt man ihn*





*Folgen: Der Proband wirkt gereizt und aggressiv*



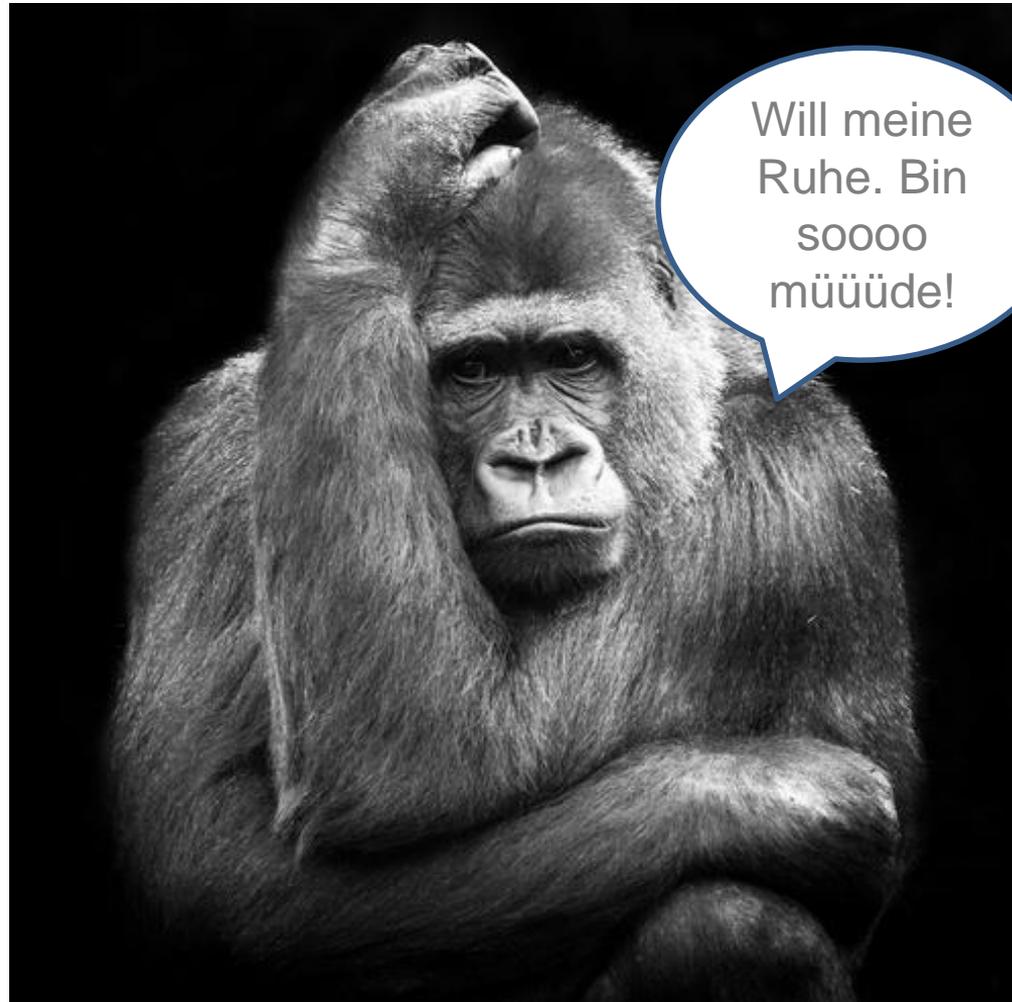


*Folgen: Der Proband wirkt unkonzentriert, macht Fehler*





*Folgen: Der Proband wirkt ausgelaugt und müde*



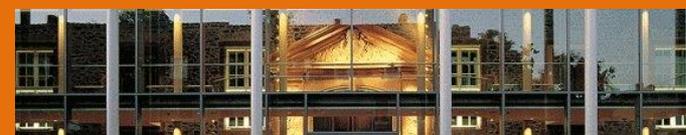


## *Wichtig zu wissen:*

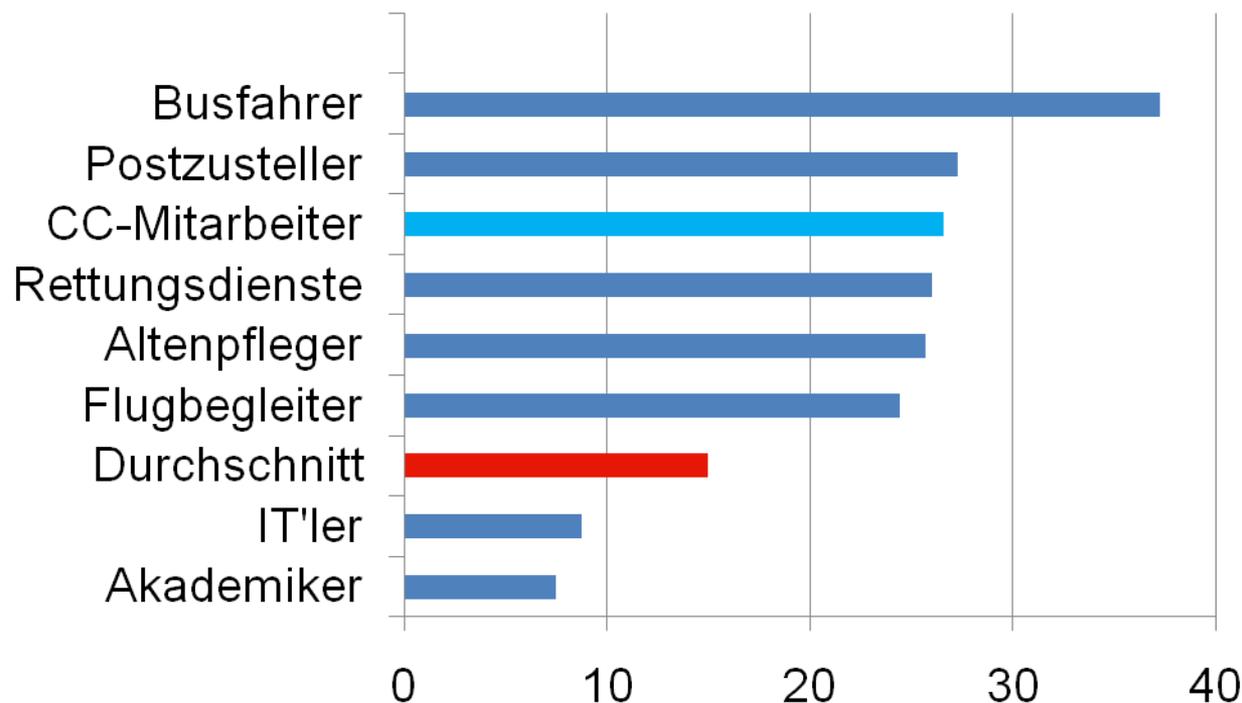


*Das Erbgut von Mensch  
und Gorilla ist - je nach  
Analysemethode –  
zu 93,5 bis 99,4 Prozent  
identisch.*





## Fehltage/Jahr pro Berufsgruppe



**Durchschnitt = 15 Fehltage**  
**CC-Mitarbeiter = 26,6 Fehltage**





## *Kostenrechnung – mit durchschnittl. Krankenquote*

*15 Fehltage pro Mitarbeiter x 100 = 1.500 Fehltage*

*1.500 Fehltage x 300,-€ Kosten pro Fehltag = 450.000,-€*

## *Kostenrechnung – Beispiel CC mit 100 Mitarbeitern*

*25 Fehltage pro Mitarbeiter x 100 = 2.500 Fehltage*

*2.500 Fehltage x 300,-€ Kosten pro Fehltag = 750.000,-€*

*Von wegen kein Budget für BGM;-o*





## Mitarbeiteralltag



*Folgen:*

*Kunden sind verärgert*

*Sales Chancen verstreichen*

*Ziele werden nicht erreicht*





## *Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?*

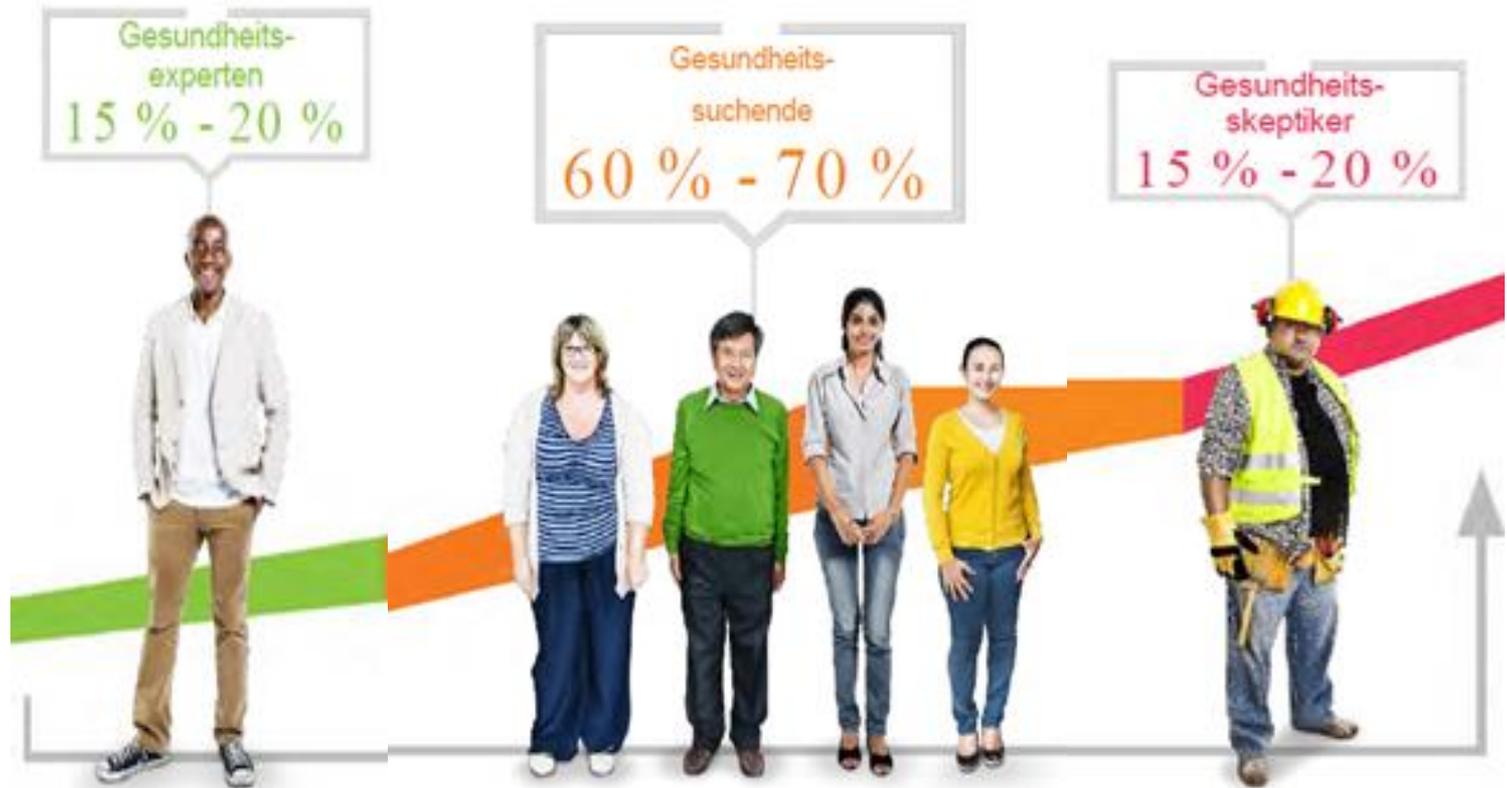
*Ab jetzt wird WERTSCHÄTZUNG groß geschrieben*

*Der Mitarbeiter wird durch Incentives motiviert*

*Maßnahmenkatalog im Bereich BGM wird aufgesetzt*

*Ganz so einfach ist das nicht ;-(*





Hanau,  
03.11.2016

Udo Schüring  
CC-CLUB

*Größte Herausforderung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement*

*Einbindung der Gesundheitssuchenden und der Skeptiker*





## *Statements von BGM Teilnehmern*

*„Diese BGM Challenge war das Beste was mir und unserem Unternehmen jemals passiert ist. Wir sind nicht nur deutlich gesünder und aktiver geworden, sondern vor allem sind wir als Team zusammengewachsen. Ich sehe eine deutliche Veränderung bei meinen Kollegen und in der täglichen Zusammenarbeit. Ich hoffe, wir können in der kommenden Challenge noch viel mehr Kollegen involvieren. ... hat definitiv vieles zum Besseren verändert!“*

*RS Components Europe*

Hanau,  
03.11.2016

Udo Schüring  
CC-CLUB





## *Statements von BGM Teilnehmern*

*"Die Challenge hat bei etlichen Kollegen (mich eingeschlossen) bewirkt, dass sie bewusst darauf achten, sich möglichst viel zu bewegen. Der Ehrgeiz, die gesetzten Ziele zu schaffen und die übrigen Teams des eigenen Unternehmens 'abzuhängen', ist nach wie vor sehr groß. Insgesamt gab es über den gesamten Zeitraum hinweg einen regen Austausch und einen sportlichen und spaßigen Wettbewerb untereinander."  
S.H. teleffekt Gesellschaft für Direkt-Marketing mbH*

Hanau,  
03.11.2016

Udo Schüring  
CC-CLUB





## *Statements von BGM Teilnehmern*

*“Die Challenge ist eine durchweg gelungene Aktion. Sehr gut organisiert, motivierend, ganzheitlich und definitiv gesundheitsfördernd. Wir haben unsere Teams abteilungsübergreifend organisiert, was zu guten Kontakten über das eigene Team hinaus beigetragen hat. Für die Teamkapitäne ist es eine schöne Möglichkeit, Verantwortung für ihr Team zu übernehmen.”*

*M.D. Jäger + Schmitter DIALOG GmbH*

Hanau,  
03.11.2016

Udo Schüring  
CC-CLUB





## *Statements von BGM Teilnehmern*

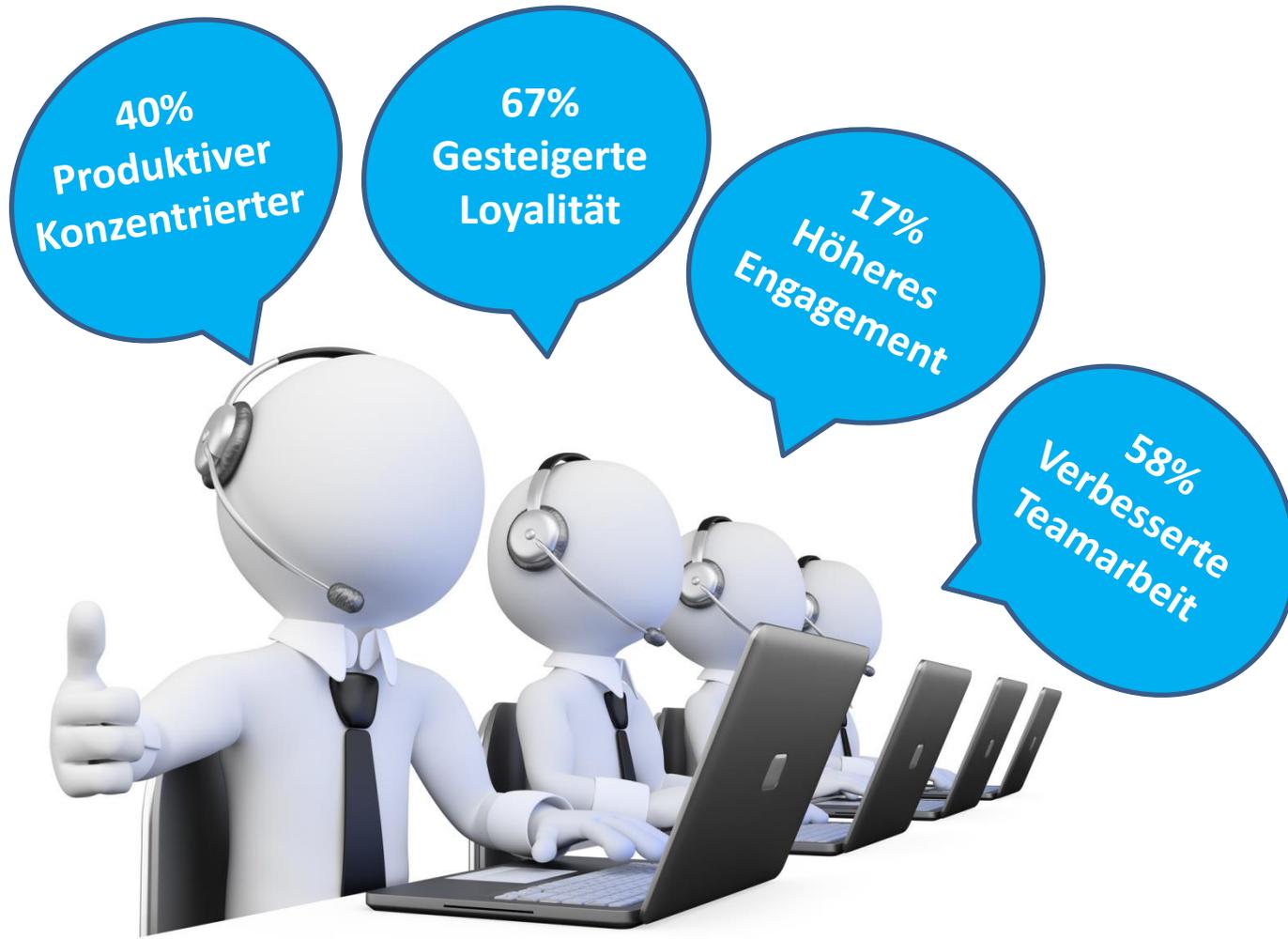
*Ich bin so unglaublich stolz auf meine  
Teamkollegen. Bald haben wir 2.000 km geschafft.  
Sensationell!!!*

*Jana, D+S communication center Augsburg GmbH*

*"Wer hätte gedacht das ich mal freiwillig aufs Rad  
steige?!?!"*

*Nora, Zalando CuCa*







## *Wann funktioniert BGM im Unternehmen?*

- Wenn Budgets anhand von Kennzahlen bei der GL beantragt werden*
- Wenn Management und Mitarbeiter in einem Boot sitzen*
- Wenn Du weißt, was sich deine Mitarbeiter wünschen*
- Wenn BGM zum Event wird*
- Wenn BGM das Selbstwertgefühl des Mitarbeiters steigert*
- Wenn Du beim BGM mit professionellen Partnern zusammen arbeitest*





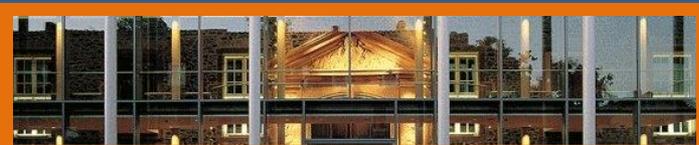
## *Unsere Empfehlung:*

- akzeptiert Krankenquoten nicht einfach*
- unterstützt eure Mitarbeiter dabei, eigenverantwortlich an sich zu arbeiten*
- schafft den notwendigen Raum, um einen eigenen Spirit zu entwickeln*
- keine punktuellen Maßnahmen, sondern nachhaltiges Gesundheitsmanagement*
- geht als Führungskraft immer voran*

Hanau,  
03.11.2016

Udo Schüring  
CC-CLUB





*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit  
und viel Spaß bei der Etablierung  
einer gesunden Unternehmenskultur*



CLUB Webinar  
Morgen, 12.00 Uhr



*Udo Schüring  
CC-CLUB  
02843 –  
958 96 26  
info@ccclub.de  
www.ccclub.de*